

Einführung zur Lesung aus dem AT aus dem Propheten Jesaja

Der Name, den sich der Luciani-Papst gab, war neu: *Johannes Paul*. Als sein Nachfolger, Karol Woytila, wieder den Namen Johannes Paul wählte, war er *Johannes Paul II*.

Ähnlich verhält es sich mit dem Propheten **Jesaja**. Er starb im Jahr 701 vor Christus - wir könnten ihn *Jesaja I*. nennen. 100 Jahre später wird das Reich Juda von den Assyern erobert und Männer und Frauen werden nach Babylon verschleppt. In Babylon tritt aus der Schar der Deportierten ein Prophet auf und spricht wie der erste Jesaja. Er wird der Trostprophet genannt oder *Jesaja II*.

Nach etwa 60 Jahren dürfen Überlebende nach Jerusalem zurückkehren. Die Zustände in Jerusalem waren hoffnungslos. Da trat wieder ein Prophet auf und sprach ihnen wie einst Jesaja II. Mut zu: *Jesaja III*.

Warum wir das wissen? In Qumran wurde die älteste Handschrift des AT gefunden, der vollständige Text des Jesaja.

Wir hören aus Jesaja III. einen Abschnitt, der für uns von großer Bedeutung ist:

Erstens: *Genau auf diese Stelle bezieht sich Jesus bei seiner Predigt in Nazareth*

Zweitens: *Der Abschnitt mündet in einen Jubel - es ist der Lobpreis von Maria im Magnificat.*